

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung
gemäß § 46 Abs. 1 GO LT**

Abgeordnete Eike Holsten und Christian Frölich (CDU)

Nachwuchsmangel im Handwerk - steuert Niedersachsen auf Versorgungsengpässe zu?

Anfrage der Abgeordneten Eike Holsten und Christian Frölich (CDU) an die Landesregierung, eingegangen am 29.06.2026

Nach Angaben des Niedersächsischer Handwerkstages konnten im vergangenen Jahr rund 40 % der befragten Handwerksbetriebe in Niedersachsen nicht alle angebotenen Ausbildungsplätze besetzen. In einer aktuellen Umfrage unter mehr als 1 100 Betrieben bezeichneten 54 % die Gewinnung von Fachkräften als große Herausforderung für das erste Halbjahr 2026. Zugleich stehen in den kommenden Jahren zahlreiche altersbedingte Renteneintritte an.¹

Vor dem Hintergrund der Bedeutung des Handwerks für die wirtschaftliche Entwicklung, die Umsetzung von Bau- und Infrastrukturmaßnahmen sowie die Sicherstellung der wohnortnahen Versorgung mit handwerklichen Leistungen stellen sich Fragen zur weiteren Entwicklung der Fachkräfte- und Ausbildungssituation in Niedersachsen.

1. Wie hat sich die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im niedersächsischen Handwerk in den vergangenen zehn Jahren entwickelt (bitte jährlich aufschlüsseln)?
2. Wie viele neue Ausbildungsverträge im Handwerk wurden in Niedersachsen in den vergangenen fünf Jahren abgeschlossen, und wie viele Ausbildungsplätze blieben jeweils unbesetzt?
3. Welche Gewerke sind nach Kenntnis der Landesregierung derzeit besonders von Besetzungsproblemen bei Ausbildungs- oder Fachkräftestellen betroffen?
4. Mit wie vielen altersbedingten Renteneintritten im Handwerk rechnet die Landesregierung in den kommenden fünf und zehn Jahren?
5. Welche landesseitigen Programme und Maßnahmen zur Fachkräftesicherung im Handwerk bestehen derzeit?
6. Welche Erkenntnisse liegen der Landesregierung gegebenenfalls zur Wirksamkeit der Berufsorientierung an allgemeinbildenden Schulen im Hinblick auf handwerkliche Ausbildungsberufe vor?
7. Wie schätzt die Landesregierung die Entwicklung der Fachkräftesituation im niedersächsischen Handwerk in den kommenden fünf Jahren ein?
8. Welche Auswirkungen erwartet die Landesregierung bei anhaltendem Fachkräfte- und Nachwuchsmangel auf die Leistungsfähigkeit des Handwerks, insbesondere im Hinblick auf Bau- und Sanierungsvorhaben, Infrastrukturprojekte sowie die Sicherstellung der handwerklichen Grundversorgung in Niedersachsen?
9. Welche weiteren Maßnahmen plant die Landesregierung gegebenenfalls, um die Fachkräftegewinnung im Handwerk zu verbessern?

¹ https://www.haz.de/wirtschaft/regional/nachwuchssorgen-handwerk-warnt-vor-engpaessen-bei-grundversorgung-AI6RWERQ3JCFHDVOUBLPH3NM5U.html?outputType=valid_amp